

In Rechter Gesellschaft - Versuch einer Kommunikation mit der Neuen Rechten

von Sammy Khamis

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: DLF 2018, 50 Minuten

Sie bezeichnen sich selbst als Avantgarde. Sie setzen auf straffe Organisation und sind Teil einer europäischen ‚Reconquista‘. Die sogenannte Neue Rechte ist nicht neu, aber viele ihrer Akteure sind es. Einer ist 26 Jahre alt, hat einen Universitätsabschluss, ist Mitglied mehrerer Burschenschaften und bestens vernetzt: Philip Stein. Stein leitet eine rechte NGO, spielt Wahlhelfer, verfasst neue-alte Theorien vom Widerstand und baut die außerparlamentarische Opposition abseits der Parlamentsdebatten auf. Stein ist auf der Straße, leitet einen Verlag und ist stolz darauf, ‚Unsagbares wieder sagbar‘ gemacht zu haben. Das wirft die Frage auf, ob den Worten jetzt noch mehr Taten folgen. Womit entfacht ein geistiger Brandstifter eigentlich sein Feuer, wer soll es löschen und womit? Das Feature versucht nicht nur die Annäherung an einen Akteur dieser vermeintlichen Avantgarde, um darüber die Bruchlinien zu vermessen, die mitten durch die Gesellschaft gehen. Es macht auch die Annäherung selbst zum Thema: Kann/darf/soll man mit der Neuen Rechten sprechen? Und wenn ja, wie?

Sammy Khamis, Andreas Potulski